

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Altdentschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 83.

Sonntag, den 15. Oktober 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 14. Oktober.

*— Es wird uns mitgeteilt, daß bei günstiger Witterung am Montag der Schulunterricht für Klasse 1, 2 und 3 noch einmal ausfällt, damit die Kinder beim Einbringen der Kartoffelernte behilflich sein können.

*— Die Landwirtschaftliche Winterschule in Melsungen eröffnet ihren diesjährigen Lehrgang am Mittwoch, den 15. November.

*— Die Landwirtschaftskammer wird am kommenden Mittwoch in Fulda 24 zum Teil tragende junge Simmentaler Kühe und Kinder gegen Barzahlung versteigern.

*— Herabsetzung der Höchstpreise für Rindvieh. Das Landesfleischamt in Berlin hat die seit 18. Juni ds. J. geltenden Höchstpreise für Rindvieh in allen Klassen um je 5 Mark herabgesetzt. Die Verordnung trat am 9. Oktober in Kraft.

*— Der Kartoffelzusatz im Roggenbrot bleibt. Durch die Blätter ging eine Meldung, die die Wiedereinführung eines reinen Roggenbrottes in Aussicht stellte, da einerseits genügende Reserven an Roggen und Roggenmehl vorhanden seien, andererseits mit einer Knappheit an Kartoffeln gerechnet werden müsse. Wie das Kriegsernährungsamt uns mitteilt, bleibt der Kartoffelzusatz bestehen. Es hat sich nicht als zweckmäßig erwiesen, ihn in Fortfall zu bringen.

* **Melsungen.** Der Abtrieb der Weidetiere von der Kreisjungviehweide Mittelhof soll am kommenden Dienstag erfolgen.

§ **Melsungen.** Vom westlichen Kriegsschauplatz kam die betäubende Nachricht, daß der Kaufmann Karl Ellenberger, Sohn der Witwe Ellenberger dahier, auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Der schwer geprüften Mutter bringt man die größte Teilnahme entgegen.

§ **Hess.-Lichtenau.** Beim Abladen von Zementröhren barst eine Röhre und fiel dem Oberpolier Damm auf den Fuß, sodaß eine schwere Quetschung des Mittelfußes eintrat.

g **Cassel.** Wie verlautet, besteht die Absicht, auf der Bahnstrecke Cassel-Volkmarßen zwei Personenzüge eingehen zu lassen, und zwar die Züge ab Volkmarßen 7 Uhr 45 Min. vormittags und ab Cassel 9,10 Uhr vormittags.

× **Wilsenhausen.** Unsere Stadt beabsichtigt die Einrichtung eines gemeinsamen Mittagessens, das täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage zum Einheitspreise von 30 Pfg. verabreicht werden soll. Teilnehmer müssen sich bis zum 15. d. Mts. auf dem Rathause melden und werden wahrscheinlich auf das ihnen zustehende Fett ganz zugunsten der Küche verzichten müssen.

a **Cassel.** Der Beginn der wohlvorbereiteten neuen Milchversorgung ist für den 1. November vorgesehen. — Die hiesigen Schlächter fordern jetzt das Mitbringen von Einwickelpapier.

£ **Cassel.** Die Gesamtzeichnungen, die die Kreditorganisation des Reichsverbandes bei der 5. Kriegsanleihe aufbrachte, belaufen sich auf rund 372 Millionen Mark. Im ganzen sind auf die fünf Kriegsanleihen durch die im Reichsverbande zusammengeschlossene Kreditorganisation rund 1355 Millionen Mark gezeichnet worden.

4 **Cassel.** Auch die Juwelen dem Vaterlande! Die Goldankaufsstelle kauft neuerdings auch hochwertige Juwelen auf.

Meinerzhagen (Sauerland). Bei Explosion einer Karbidanlage im nahen Balbert im Hause von Metzger Alte wurde er so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Auch der Sohn des Fabrikanten Mölling starb nach einigen Stunden an den erlittenen Verletzungen.

** **Beuren.** Durch ein großes Schadenfeuer, das in der Scheune des Arbeiters Dröbner auskam,

wurden das Gehöft Dröbblers und das Eckhardtische Gehöft vernichtet. Viele Erntevorräte gingen verloren.

△ **Gelnhausen.** Ein ergötzliches Bucherstückchen hat sich in einem Nachbardorf zugetragen. Kam da ein Frankfurter Bürger um Eier einzukaufen. Er bietet der Bauersfrau 18 Pfg. pro Stück, sie erklärte keine zu haben, er bietet 20, 25, 30 und 35 Pfennig, immer noch sind keine Eier da. Erst nachdem er sein Gebot auf 40 Pfg. erhöhte, bringt die biedere Bauersfrau aus purem „Mitleid“ 100 Stück von ihrem verborgenen Schatz. Der Frankfurter ließ sich die 100 Eier schön einpacken und legte dem Höchstpreis entsprechend 18 Mk. auf den Tisch und erklärte: „wegen des Restes können Sie mich verklagen, hier meine Adresse“ und — ging!

l **Eschwege.** Die Gemeinden des Kreises Eschwege erzielten in diesem Jahre aus dem Verkauf des Gemeindeobstes eine Einnahme von 40 009,76 Mk. gegen 22 397,35 Mk. im vergangenen Jahre.

!! **Heiligenstadt.** Während die Mutter mit Viehfüttern beschäftigt war, kam das vierjährige Söhnchen des Bahnassistenten Breithaupt in Fürstentagen (Gichsfeld) dem Herdfeuer zu nahe. Die zurückkehrende Mutter fand ihren Liebling in hellen Flammen stehend vor. Den schweren Brandwunden ist das Kind bald darauf erlegen.

* **Aus Südhannover.** Fünf Zuckerfabriken, nämlich in Duderstadt, Gaste bei Rittmarshausen, Göttingen, Uslar und Niederhohse haben ihren Betrieb eingestellt. Neu eröffnet ist der Betrieb der Zuckerfabrik Obernjesa.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 14. Oktbr. Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem nördlichen Teile der Front setzten die Engländer wie an den vorhergehenden Tagen ihre rege Aufklärungsstätigkeit fort.

Die Sommeschlacht dauert an. Eine Wiederholung der feindlichen Angriffe nördlich der Somme in der großen Breite wie am 12. Oktober gelang in unserm Sperrfeuer nicht. Zwischen der Ancre und Morval kam nur ein starker Teilangriff bei Gneudcourt zur vollen Entwicklung; er wurde abgeschlagen. Die aus der Linie von Morval bis südlich von Bouchavesnes vorbrechenden Angriffe führten fast durchweg zu schweren Nachkämpfen, in denen die französische Infanterie überall unterlag. Die Truppen der Generale von Boehn und von Garnier sind in vollem Besitz dieser Stellung. Am Südtile des Waldes St. Pierre-Baast wurden den Franzosen bei früheren Angriffen erlangte Vorteile wieder entzogen. 7 Offiziere, 227 Mann und mehrere Maschinengewehre wurden eingebracht. Mit besonderer Auszeichnung fochten das Füsilier-Regt. Nr. 36, das Inf.-Regt. Nr. 48 und die Division des Generalmajors von Dresler und Scharfenstein.

Südlich der Somme lobte der Kampf in Ablaincourt von neuem auf und brachte uns Erfolge. Teile sächsischer Regimenter brachten in einem Handstreich den Ostteil des Amboswaldes (nördlich von Chaulnes) wieder in unsern Besitz und nahmen hierbei 6 Offiziere, 400 Mann gefangen.

Im Maasgebiet vorübergehend heftig gesteigerte Artillerietätigkeit. Westlich der Maas einzelne bedeutungslose Handgranatenkämpfe und schwächere ergebnislose feindliche Vorstöße.

Östlicher Kriegsschauplatz

An vielen Stellen der Front östlich von Luzk rege Gesechtstätigkeit.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Verfolgung an der Ostfront macht gute Fortschritte. Auch an der Straße Cziz-Szereda-Gymes-Pasz hat der Gegner nachgegeben.

An den Grenzorten des Burzenlandes gewannen die verbündeten Truppen Gelände. Die Rumänen

bühten hier 292 Gefangene, darunter 8 Offiziere, sowie 6 Maschinengewehre ein.

Westlich des Vulkanpases wurden feindliche Angriffe im Gegenstoß abgeschlagen. An einer Stelle hat der Gegner auf der Kammlinie Fuß gefaßt.

Balkan-Kriegsschauplatz

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Keine Ereignisse.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Bogen scheiterten die erneuten, auch nachts fortgesetzten serbischen Angriffe. Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

WTB Berlin, 13. Oktbr. (Amtlich.) Cines unserer Unterseeboote hat im Mittelmeer am 2. Oktober den als Unterseebootjäger gebauten französischen kleinen Kreuzer „Nigel“ durch zwei Torpedoschiffe und am 4. Oktober den französischen Hilfskreuzer „Gallia“ durch einen Torpedoschiff versenkt. Von den an Bord der „Gallia“ befindlichen serbischen und französischen Truppen, die sich auf dem Wege nach Saloniki befanden, sind etwa tausend Mann umgekommen. Das Schiff sank innerhalb fünfzehn Minuten.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB Rotterdam, 14. Okt. N. Rott. Cour. erfährt aus London: Lloyd George hat im Unterhause erklärt, daß England über genügend Reserven verfüge. Das Gesez über die provisorische Dienstpflicht habe eine Streitmacht geliefert, ohne die es für die Regierung unmöglich gewesen wäre, den Krieg fortzusetzen. Ueber die sogenannten Tanks (Panzerkraftwagen) sagte der Minister: Wir sind mit dieser Waffe sehr zufrieden. Ich zweifle nicht, daß sie noch größere Dienste leisten wird.

WTB Aus Athen, 11. Okt. (Reuter.) Der französische Flottenchef richtete ein Ultimatum an die griechische Regierung, worin er mit Rücksicht auf die Sicherheit der Flotte der Alliierten die Auslieferung der gesamten griechischen Flotte bis auf den Panzerkreuzer „Georgios Averoff“ und die Linienschiffe „Lemnos“ und „Kittisch“ bis 1 Uhr nachmittags fordert. Ebenso wird die Hebergabe der Piräus-Parisa-Eisenbahn verlangt.

WTB Bern, 14. Okt. Eine Korrespondenz des Secolo aus Rom führt aus, es könne kein weiterer Druck mehr auf Griechenland ausgeübt werden, um es zum Eintritt in den Krieg zu bewegen. Die griechische Revolution habe Fiasko gemacht. Fast ganz Griechenland habe bewiesen, daß der Vertreter seiner Wünsche nicht Venizelos sondern der König sei. Die 15 000 oder 20 000 Freiwilligen, die sich zur Verfügung gestellt hätten, seien nicht Griechenland.

Kopenhagen, 13. Okt. Politiken meldet: Dem Korrespondenten des Petit Parisien wurde von einem Vertreter des Ministers des Neußern in Washington erklärt, die Blockierung des Newyorker Hafens durch englische Kriegsschiffe lasse sich mit der Tätigkeit der weit außerhalb der Territorialgrenzen operierenden Uboote nicht vergleichen.

WTB Kristiania, 13. Okt. (Norm. Tel.-Büro) Eine königliche Verordnung bestimmt u. a.: Unterseeboote, für den Kriegsgebrauch eingerichtet und einer kriegführenden Macht angehörend, dürfen sich nicht im norwegischen Fahrwasser bewegen oder aufhalten. Wird das Verbot übertreten, so laufen sie Gefahr, mit Waffengewalt angegriffen zu werden. Das Verbot hindert nicht, daß ein Uboot wegen schweren Wetters oder Havarie norwegisches Gebiet aufsucht oder um Menschenleben zu retten. Die Verordnung tritt am 20. Oktober in Kraft.

Wetterbericht.

Am 15. Okt. Mild, ziemlich trüb, zeitweise Regen.
Am 16. Okt. Veränderlich, etwas kühler, Regenschauer.
Am 17. Okt. Zuerst trocken u. etwas kühler. Später milde und erneut Regen.
Am 18. Okt. Mild, Regen, meist wolfig bis trüb.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 15. Oktober 1916.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Pfarrer Schönwald.

Nachm. 1/2 Uhr Metropolitan Schmitt.

Elbersdorf.

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung

Der Losholzschreibetag findet am **Donnerstag, den 19. Oktober 1916, vorm. v. 9—12 und nachm. v. 2—6 Uhr** in der Stadtschreiberei statt.

Spangenberg, 14. Oktober 1916.

J.-Nr. 5988 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung.

Das am 1. d. Mts. fällig gewesene **Holzkauf-, Obst- u. Pachtgeld** ist bei Weidung der zwangsweisen Beitreibung bis zum 20. d. Mts. zu zahlen.

Spangenberg, den 14. Oktober 1916.

Die Stadtkasse.

Obst-Ankauf.

Verlade Dienstag und folgende Tage Bahnhof Spangenberg

Apfel, Tafelobst, Birnen und gepflückte Zwetschen.

Born aus Frankfurt a. M.

Bestellungen nimmt auch entgegen **Georg Weisel.**

Der An- und Verkauf

von

Butter und Eier

ist mir vom Königlichen Landratsamt erlaubt worden.

Levi Spangenthal.

Obst-Ankauf

Verlade bis Dienstag Bahnhof Spangenberg

Apfel, Tafelobst.

Gregori aus Harleshausen bei Cassel.

Bestellungen nimmt auch entgegen **Konrad Siebold**, Platzgasse, und bittet gleichzeitig um Probesorten.

Eine größere Anzahl

3 jährige großfrüchtige

Johannisbeersträucher

hat abzugeben

Salzmann'sche

Obst- u. Gemüse-Plantage.

**Gußeiserne, granit-
emaillierte**

Kessel

liefert sofort

Homberg H. Hardt.

Empfehle

la. Düngekalk.

Waldemar Heberer.

Dienst- und Arbeitsbücher
zu haben bei **K. Thomas.**

Unübertroffene Auswahl in

Wintermäntel

für **Damen und Kinder.** Einfarbig und kariert moderne Macharten in langen und halblangen Formen zu vorteilhaften Preisen.

Große Auswahl in **Kostümröcke**
und wollenen **Blusen.**

H. Levisohn.

Fernsprecher Nr. 28.

Bekanntmachung.

Landwirtschaftliche Winterschule in Melsungen.

Die Eröffnung des diesjährigen Lehrganges findet am

Mittwoch, den 15. November 1916, vormittags 10 Uhr in dem Schulgebäude statt.

Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen und vermittelt billige Unterkunft für die Schüler.

Auf Wunsch wird den abgehenden Schülern von der Schuldirektion Stellung vermittelt.

Melsungen, den 7. Oktober 1916.

Der Direktor
G. Reinsch.



Deutzer
MOTOREN
MODELL CM

Die gegebene
Kraftmaschine
für Handwerk,
Landwirtschaft
u. Kleingewerbe

Billig in Anschaffung u. Betrieb
Gasmotoren-Fabrik Deutz.
Zweigniederlassung: Frankfurt a. M., Taunusstr. 47.



Schutzmarke

Jetzt ist es die höchste Zeit für den Einkauf des Winterbedarfs in Schuhfett; die Preise werden höher, wenn die Saison herankommt. —

Tran muß das Schuhfett enthalten, wenn es wasserdicht machen soll.

Dr. Gentner's

**Schuhfett Tranolin und Universal-
Tran-Lederfett.**

sind erstklassige Schuhfette und können prompt geliefert werden. Ebenso der beliebte **nichtabfärbende Del-Wachs-Lederputz Nigrin.**

Seevführerplakate.

Fabrikant: **Carl Gentner**, chem. Fabrik,
Göppingen (Württ.)

Ratifeisen.

Die Mitglieder des Spangenberg-Elbersdorfer Spar- u. Darlehnskassenvereins werden zu einer

Generalversammlung

auf Sonntag den 22. d. Mts. nachmittags 4 Uhr in die Gastwirtschaft der Witwe Appell zu Spangenberg eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Aufsichtsrats über das Ergebnis der Revision durch den Verband.
2. Bericht des Vorstandes über den gegenwärtigen Stand des Vereins.
3. Beschlußfassung über Bürgschaftsleistung für Warenkredite.

Der Vereinsvorsteher

Frischkorn.

Cassel, am Uhrturm
Hohenzollernstr. 26

16. Semester
Winterhalbjahr 1916/17

Anmeldungen erbeten.
— Lehrplan frei. —

Blunck & v. Boehn's
Privat-Handelsschule.

Möbeltransporte

zwischen beliebigen Orten des Reiches per Möbelwagen neuester u. größter Beschaffenheit unter Garantie bester Ausführung evtl. persönl. Bedienung übernimmt

Adolf Spohr, Cassel
Wolfhager Str. 32. Telefon 1281.

Habe zwei gebrauchte

Säemaschinen

billig abzugeben, sowie auch **neue.**
J. H. Herbold.

Hierzu Illustriertes Unterhaltungsbeiblatt „Alldeutschland Nr. 42.“